

pflege. nur mit uns!

Was macht die Pflegekammer?

Die Pflegekammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und übernimmt damit hoheitliche Aufgaben, wie zum Beispiel die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen Pflege der Bevölkerung.

Außerdem ist sie das einzige Organ, das aufgrund seiner verpflichtenden Mitgliedschaft für die gesamte Berufsgruppe sprechen kann. Daraus ergeben sich u.a. folgende Aufgaben:

- Registrierung aller Pflegefachpersonen
- Sicherstellung der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung
- Pflege stärken
 - durch eine institutionelle Vertretung der Pflegefachpersonen und damit politische Mitsprache
 - durch Information der Öffentlichkeit über aktuell pflege-relevante Themen und damit Imagebildung
 - durch Positionierung zu entscheidenden Fragestellungen wie z.B. dem Pflegekompetenzgesetz
- Pflege gestalten
 - durch den Einsatz für Veränderungsprozesse
 - dadurch, dass wir der Profession eine Stimme geben und für eine Kommunikation auf Augenhöhe mit anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen eintreten
 - durch Erlass einer Berufsordnung – von der Pflege für die Pflege
 - durch selbstständiges Regeln der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Pflege mitbestimmen
 - durch Beteiligung unserer Berufsgruppe an allen gesundheitspolitischen und pflegerelevanten Entscheidungen
 - durch Weiterentwicklung des Berufsstandes, beispielsweise bei der Ausgestaltung neuer Tätigkeitsfelder der Pflege
 - durch Festlegen von Qualitätsstandards in der Pflege

Vorteile der Pflegekammer?

- Meinungs- und Interessenvertretung der Mitglieder: Durch die Pflegekammer bekommt die Profession eine Stimme und kann so Inhalte und Richtung ihrer Tätigkeiten selbst bestimmen. Die Pflegefachpersonen selbst haben durch das aktive und passive Wahlrecht die Möglichkeit, sich berufspolitisch zu engagieren und ihre Meinung kund zu tun.
- Zwingende Berücksichtigung der Mitgliederinteressen: Das oberste Organ der Pflegekammer, die Vertreterversammlung, regelt im Interesse der Mitglieder die Belange der Profession.
- Dialog mit der Berufsgruppe und der Politik: Für die Pflegekammer liegt die Weiterentwicklung des Berufsstandes im Fokus, weshalb sie nicht nur den eigenen Pflegeberuf und Fortschritte auf diesem Sektor im Blick hat, sondern auch Patientenrechte sowie die Themen Ethik in der Pflege und Pflegequalität.
- Pflegekammern tragen dazu bei, dass Pflegefachpersonen an der Gesetzgebung beteiligt werden. Auch wenn sie »nur« beratende Funktion haben, verfügen sie doch über Einfluss auf politische Entscheidungen und Regelungen.
- Die Pflegekammer sorgt außerdem dafür, dass es einheitliche Qualitätsstandards im Beruf und in der Fort- und Weiterbildung gibt. Dies führt zu einer besseren Akzeptanz des Berufsstandes.
- www.pflegekammer-bw.de

Gründungsausschuss für eine

